Tätigkeitsbericht des Kinder- und Jugendbeirats der Stadt Norderstedt

für das Jahr 2013

Der vorliegende Bericht bezieht sich auf die Tätigkeit des fünften Kinder- und Jugendbeirats Norderstedt im Jahr 2013. Die Wahlzeit des derzeit amtierenden Beirats beläuft sich auf den Zeitraum vom 01.04.2012 – 31.03.2014.

Der Kinder- und Jugendbeirat (KJB) Norderstedt besteht derzeit aus 16 Mitgliedern zwischen 14 und 20 Jahren. Der Beirat soll nach §§ 1,2 der Kinder- und Jugendbeiratssatzung die Interessen der Kinder und Jugendlichen in Norderstedt wahrnehmen, diese vertreten und sich für deren Belange einsetzen.

Die Mitglieder des KJBs treffen sich einmal wöchentlich zur Beiratssitzung im Rathaus der Stadt und mindestens einmal wöchentlich zu den jeweiligen Arbeitskreisen, deren Themen sich nach Interesse der Mitglieder und nach aktuellen Anlässen ergeben. Außerdem nehmen die Jugendlichen an Sitzungen der Fachausschüsse und Gremien teil, die sich mit den Angelegenheiten der jungen Menschen in Norderstedt beschäftigen. Hierzu zählt vor allem der Jugendhilfeausschuss, der vom KJB regelmäßig besucht wird, um die Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt mitverfolgen zu können.

Zu Beginn des Jahres gründete der Kinder- und Jugendbeirat den Arbeitskreis „YOLO“ (you only live once), um eine Aktionswoche zum Thema Jugendsuizid zu veranstalten. Das Projekt „1000 Gründe zu leben“ beabsichtigte eine Sensibilisierung der Bevölkerung bezüglich des Themas Jugendsuizid, welches als signifikantes Problem der heutigen Gesellschaft gilt. Dabei ging es vor allem um Gründe von Selbstmord im Jugendalter, Möglichkeiten der Hilfe und Merkmale, die einen Selbstmord erahnen lassen. Im Oktober 2013 gelang es den Mitgliedern des Arbeitskreises „YOLO“ die Aktionswoche erfolgreich durchzuführen und Interessierten ein Tabuthema der Gesellschaft näher zu bringen. Die Projektwoche wurde von „O² - Think Big“ finanziell unterstützt.

Das Interesse des Arbeitskreises „JuFrei“ (Jugend- und Freizeitgestaltung) äußerte sich im Jahr 2013 sehr musikalisch. Im November fand der Bandcontest „Nordersound“, mit vier Metal-Bands aus der Region, statt. Solch ein großes Event, mit 110 Besuchern, erfordert eine beachtliche finanzielle Summe. Dank zahlreicher Sponsoren (wie z.B.: Lions Club, Neue Repro, Wacken Foundation, Fitz Objektsicherung, ATW Eventmanagement und Marketing, Bodo's Musikinstrumente und Norderstedt Marketing e.V.) konnte der Bandcontest, im Kulturwerk am See, erfolgreich durchgeführt werden und stieß auf große Begeisterung bei Bands und Besuchern. Außerdem fand ein weiteres, kleineres Event in der Aula des Copernicus Gymnasium statt. „Rock the City“ gab Rock- und Popbands die Möglichkeit ihr Können unter Beweis zu stellen und an der Schule für Stimmung zu sorgen.

Beim Arbeitskreis Politik drehte sich 2013 vieles um den Erhalt der „Teestube“ bzw. um den Wechsel der Trägerschaft. Seit 01.09.2013 übernimmt die Stadt Norderstedt die Trägerschaft des Jugendhauses „Teestube“. Dem Kinder- und Jugendbeirat war es ein wichtiges Anliegen, das Jugendhaus im Stadtteil Harksheide und dessen Bereiche Musik und Sport zu erhalten. Sehr gut ausgestattete Proberäume für Bands und ein Sport- und Trainingsraum, der für jeden Jugendlichen

die passende Trainingsmöglichkeit bietet, werden von den Jugendlichen gerne angenommen und genutzt.

Die Mitglieder des Arbeitskreises Bauwesen beschäftigten sich 2013 mit der Errichtung einer Skateanlage im Stadtteil Friedrichsgabe. Nach langer Planung wurde das Projekt am 31.08.2013 eingeweiht und seitdem von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zwischen 8 und 30 Jahren genutzt, die Spaß und Freude am skaten haben. Mit großer Unterstützung der Sparda Bank, Egno, dem deutschen Kinderhilfswerk, KISOW und der Stadt Norderstedt konnte die Skateanlage als Freizeitmöglichkeit für Kinder und Jugendliche in Norderstedt realisiert werden. Im Rahmen der Eröffnung fand ein Bürgerfest auf dem Gelände der Skateanlage statt, bei dem ein BMX Contest, ein professioneller Sprayer und ein DJ für viel Begeisterung und Spaß sorgten. Mit einer insgesamt ca. 90 m langen Skaterbahn ist die Anlage im Stadtteil Friedrichsgabe eine der größten, öffentlich zugänglichen Skateanlagen in Deutschland.

Gegen Ende des Jahres wurde der Arbeitskreis Bauwesen vorübergehend zum AK Wahlen umbenannt. Im März 2014 steht die sechste Wahl des Kinder- und Jugendbeirats Norderstedt an, bei der sich alle Jugendlichen zwischen 14 und 19 Jahren zur Wahl aufstellen lassen können. Wahlberechtigt sind alle jungen Menschen zwischen 12 und 19 Jahren.

Neben den unterschiedlichen Themen der Arbeitskreise beschäftigte sich der KJB auch mit der im Januar 2014 startenden Sozialraumorientierung. Diesbezüglich wird der ab Frühjahr 2014 amtierende KJB Informationen sammeln um Ideen zu entwickeln, wie die neue Struktur der Kinder- und Jugendarbeit unterstützt werden kann, welche Aufgaben und Projekte dadurch entstehen und wie man Kinder und Jugendliche an der Umsetzung angemessen beteiligt.

Der Kinder- und Jugendbeirat bedankt sich sehr herzlich bei allen Sponsoren, ohne deren Unterstützung viele Projekte nicht stattfinden könnten, bei allen Unterstützern aus Politik und Verwaltung, mit deren Hilfe viele Ideen und Aufgaben realisierbar sind. Ein Dankeschön gilt ebenso den Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit in Norderstedt, die stets ein offenes Ohr für unsere jüngste Generation haben.

Die Jugendlichen des Kinder- und Jugendbeirats freuen sich auf ein neues Jahr, in dem ein neuer Beirat gewählt, die Sozialraumorientierung in Norderstedt umgesetzt wird und die Belange und Interessen von Kindern und Jugendlichen mit neuen Projekten und Ideen verwirklicht werden. Vor allem im Rahmen der Umstrukturierung des Jugendamtes und der offenen Kinder- und Jugendarbeit wird eine Beteiligung der entsprechenden Zielgruppe von großer Bedeutung sein.